



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

4908 wahlberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Stadt haben im Bürgerbegehren deutlich gemacht, dass sie mit dem Beschluss des Gemeinderates nicht einverstanden sind und diese Frage selbst entscheiden wollen.

Ihre ganz persönliche **JA-Stimme** zählt beim **Bürgerentscheid am 21. Oktober 2018** und kann für den **Erhalt unseres Waldshuter Freibades** entscheidend sein ! Machen Sie deshalb Gebrauch von Ihrem Wahlrecht (auch Briefwahl ist möglich!).

Unsere nächsten Termine:

Mitgliederversammlung

Mittwoch 12. September 2018
20 Uhr in der „Herrenstube“ im
Wilden Mann in Waldshut

Gemeinsame Infoveranstaltung mit der Stadtverwaltung

Donnerstag, 27. September 2018
19 Uhr in der Stadthalle Waldshut

Infoveranstaltung in Tiengen

Dienstag 09. Oktober 2018,
20 Uhr im Vereinsheim des FC Tiengen
für die BürgerInnen aus Breitenfeld,
Detzeln, Krenkingen und Tiengen

Infoveranstaltung in Waldkirch

Donnerstag 11. Oktober 2018,
20 Uhr im Gasthaus Storchen
für die BürgerInnen aus Eschbach, Gaiß,
Oberalpfen, Schmitzingen und Waldkirch

Infoveranstaltung in Gurtweil

Freitag 12. Oktober 2018
20 Uhr, im Pater Jordan Haus
für die BürgerInnen aus Aichen,
Indlekofen, und Gurtweil

Bürgerentscheid

Sonntag 21. Oktober 2018

Bürgerentscheid



Bürger entscheiden !

**Soll das Waldshuter Freibad wie
bisher geöffnet bleiben und durch
die Stadtwerke Waldshut-Tiengen
GmbH weiter betrieben werden ?**

Ich stimme mit JA ...



... weil ich meinen Glauben in die Demokratie zurückgewinnen möchte: All die vielen Stunden, die wir investiert haben, können doch nicht umsonst gewesen sein! Zu Beginn war der Wunsch, das Bad für meine Kinder zu erhalten; jetzt geht es darum, diesen schönen Flecken Erde für die Stadt Waldshut-Tiengen als Ganzes zu retten.

Christiane Maier (40) aus Schmitzingen, Vorsitzende Pro Freibad Waldshut e.V.

... weil wir jetzt 16 und wahlberechtigt sind und wir diese Möglichkeit nutzen wollen, um UNSER Freibad zu erhalten, wo wir uns treffen, schwimmen und Spaß haben!

Marie Tröndle und Annabelle Heitzmann (beide 16) aus Waldshut

... weil das Freibad Tiengen für beide Stadtteile zu klein dimensioniert ist und eine zusätzlich Verkehrsbelastung auf der B34 und durch Gurtweil entsteht.

Michael Isele (50) aus Waldshut

... weil eine Einrichtung, die der Lebensqualität der Menschen dieser Stadt dient, erhalten bleiben muss, auch wenn sie nicht gewinnbringend ist.

Rainer Bermann (66) aus Gurtweil

... weil mich die bisherigen Beschlüsse des Stadtrates in der Badfrage nicht überzeugen und weil bei so viel Engagement der Bürgerinnen und Bürger für das Waldshuter Freibad ein Weg gefunden werden muss, an anderer Stelle zu sparen.

Bernhard Scherer (59) aus Waldshut, Pfarrergemeinderatsvorsitzender St. Verena



... weil es in der Nähe, schön am Rhein liegt und leicht mit dem Fahrrad erreichbar ist. Auf den 50-Meter-Bahnen kann ich lang und gut schwimmen.

Markus Wasmer (56), aus Eschbach

... weil ich nicht verstehe, wie der Gemeinderat und die Stadt unnötig viel Geld für die Sanierung eines Bades ausgeben wollen, während sie das andere, besser besuchte Bad für das gleiche Geld hätten sanieren können.

Helmut Schmid (77) aus Waldshut, 24 Jahre Bäderbetriebsleiter in WT

... weil jeder schwimmen lernen muss und Schwimmen der Breiten-Sport für jedes Alter und jeden Geldbeutel ist! Ich habe selbst im Waldshuter Schwimmbad schwimmen gelernt und schwimme bis heute leidenschaftlich gern!

Monika Helling (66), Schulleiterin i.R. und Hans-Gerd Helling (72) aus Gurtweil

... weil Waldshut ohne Freibad erheblich an Attraktivität und Lebensqualität einbüßen würde.

Natalie Holzbach (18), aus Waldshut

... weil ich mich im Sommer nach dem Arbeiten gerne im Schwimmbad abkühlen gehe und mir gar nicht vorstellen will, wie es wäre, wenn es nur noch ein Freibad für die ganze Stadt Waldshut-Tiengen gibt, das dann total überfüllt ist!

Tatjana Merk (24) aus Tiengen

... weil ich die Entscheidung des Gemeinderates und des Oberbürgermeisters bei allen vorliegenden Fakten korrigieren möchte.

Werner Späth (67) aus Waldshut

... weil das Freibad seit Jahren mehr als nur ein Schwimmbad für uns ist. Es ist ein Ort, um Freunde zu treffen, uns zu erholen und ein Stück Heimat. Egal ob wir aus Berlin oder Heidelberg nach Hause kamen, ein Besuch im Freibad war immer Pflicht.

Simon Morath (27) und Michael Fulde (25) aus Waldshut

... weil das Bad eine tolle Freizeiteinrichtung ist, die Bürgern aller Altersklassen die Möglichkeit gibt, den Schwimmsport auszuüben.

Mathias Schneider (57) aus Waldshut, 1. Vorsitzender SC Neptun

... weil das Freibad Waldshut mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Rad und zu Fuß gut erreichbar ist und mit seiner Lage, sowie in Verbindung mit den weiteren Freizeit- und Tourismuseinrichtungen der Stadt, einen großen Mehrwert für Waldshut-Tiengen hat.

Philipp Studinger (36) aus Waldshut, Vorsitzender CDU-Ortsverband Waldshut



... weil es für uns im Sommer der ideale Treffpunkt mit anderen Familien sind, und unsere Kinder jeden Mittag Spaß mit ihren Freunden haben; wir Mütter können gemeinschaftlich auf die Kinder aufpassen und den heißen Sommer im Schatten der großen Bäume genießen.

Juliane Vatter (35) und Nadja Schmidt-Jensen (35) aus Waldshut

... weil das Bad eine unersetzliche Kostbarkeit Waldshuts ist, für jeden leicht zu erreichen. Deshalb steht zu seiner Sanierung weiterhin 1 Million Euro auf einem Treuhandkonto zur Verfügung.

der anonyme Spender

... weil das Bad mit seiner einmaligen Lage eines der schönsten Freibäder am Hochrhein und, neben dem Wildgehege, eine der wenigen Freizeiteinrichtungen für Familien mit Kindern ist und somit einen wertvollen Aktivposten der Stadt darstellt.

Otto Straub (79) aus Waldshut

Ich bin für den Erhalt des Waldshuter Freibades, weil ...

... es für Kinder und Erwachsene ein gut erreichbarer, wunderbarer Ort mitten in der Natur zum Schwimmen und für Sport ist und der Erholung dient und somit zur Lebensqualität beiträgt.

Rita Schwarzelühr-Sutter (55), MdB, in der Schmittenau aufgewachsen

... hier viele Familien die Möglichkeit haben, das Schwimmen zu erlernen, zu vertiefen und dadurch Sicherheit im Wasser zu erlangen. Schwimmen ist überlebenswichtig!

Sabine Schumann (50) Vorsitzende der DLRG Ortsgruppe Waldshut-Tiengen e.V.

... ich es großartig finde, wie sich die Waldshuter-Tiengener über Generations- und Parteigrenzen hinweg für ihr Bad und somit für Lebensqualität in der Stadt einsetzen und hoffe, dass die Initiative von Erfolg gekrönt ist.

Dominik Rimmel (34) aus Waldshut, Pfarrer im Hegau